

Den Konflikt untersuchen

Oft prallen gegensätzliche Interessen oder Einstellungen von Figuren aufeinander.

Daraus entsteht der Konflikt, der wichtig für die Handlung ist.

Konflikte können als **äußerer Konflikt** zwischen zwei oder mehreren Figuren auftreten oder als **innerer Konflikt** in nur einer Figur liegen.

1. Gegenstand/Anlass des Konflikts bestimmen

- Suche im Handeln und Verhalten der Figuren nach Hinweisen auf eine innere oder äußere Auseinandersetzung. Achte auch auf die Regieanweisungen.

2. Gegensätzliche Positionen bestimmen

- Bestimme die gegensätzlichen Wünsche, Gefühle und Einstellungen, die in der Auseinandersetzung von Bedeutung sind.

3. Konflikt beschreiben

- Beschreibe den Konflikt, sodass folgende Fragen beantwortet werden:
 - Wer ist an der Auseinandersetzung beteiligt?
 - Was ist der Gegenstand/Anlass der Auseinandersetzung?
 - Welche Wünsche, Gefühle und Einstellungen stehen sich gegenüber?

So geht's

Elke Heidenreich: Mutter lernt Englisch

Mutter sitzt am Tisch vor einem Buch, liest sehr gedehnt vor: Die Tochter im Sessel [...]

MUTTER: Sag, wenn was falsch ist, ich muss ja üben. Oooohh – Henry ... what are you do-ing? Sie sieht hoch.

TOCHTER: schüttelt den Kopf Es heißt du-ing.

MUTTER: schiebt ihr das Buch hin Nein. Es schreibt sich mit o.

TOCHTER: Trotzdem, man sagt du-ing.

MUTTER: Ach. Und warum schreiben sie es mit o, wenn sie u meinen?

TOCHTER: Weiß ich nicht, ist aber so.

MUTTER: Hm. Na gut. Oooohh – Henry ... what are you du-ing. Richtig?

TOCHTER: Richtig. Weiter.

MUTTER: Ooooh – Elisabeth ... where are you ... Pause. Where are you ... gu-ing.

TOCHTER: Jetzt heißt es go-ing.

Die Mutter sieht sie lange an, klappt das Buch zu, steht auf.

MUTTER: Wenn man dich schon mal um was bittet. Nur blöde Antworten.

Minidramen, Hrsg. von Karlheinz Braun, Verlag der Autoren, Frankfurt am Main 1987, S. 173.

Der Anlass des Konflikts besteht in dem Problem der Mutter, englische Wörter richtig auszusprechen. Dabei spielen unterschiedliche Wünsche eine Rolle, die in ihr selber liegen. Einerseits will sie, dass ihre Tochter ihr hilft, andererseits möchte sie vor ihrer Tochter nicht als dumm dastehen. Weil sie gegenüber ihrer Tochter nicht zugeben will, dass sie hinsichtlich der Aussprache der Wörter unsicher ist, macht sie ihr Vorwürfe (Zeilen 21f.).